Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 14

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 27. Juni für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Dr. von Sinner für

eine Terraffe Roßbergstraße 32, 3. 2; 2. Stadt Zürich für einen Umbau im Schulhaus Bederstraße 28, 3. 2; 3. Suter-Küng für eine Dachwohnung Anwandstraße 66, 3. 4; 4. Keller & Co. für Ans und Umbauten Fabrifstraße 50, 3. 5; 5. A. & M. Weil für einen Ans und Umbau Harburgstraße 281, 3. 5; 6. Baugewerbes Gesnoffenschaft Zürich für eine Autoremise Forchstraße 109, 3. 7; 7. G. Jaquemet für eine Dachwohnung Bergbeimstraße 11, 3. 7; 8. Stadt Zürich für einen Umbau Gemeindestraße 54, 3. 7.

Die Belebung der Bautätigkeit. Nach den beim eidgenössischen Amt für Arbeitslosenfürsorge eingehenden Berichten und Plänen, sowie nach den jeden Tag statischen und Perhandlungen soll, wie aus Bern gemeldet wird, die Bautätigkeit, gestützt auf die Bundeshilse und die Beiträge des Kantons, überall aufgenommen werden. Jahlreiche Bauprosette sind bereits abgeschlossen und werden demnächst in Angriff genommen. Es haben sich besonders in Arbeiters, Angestelltens und Personalkreisen viele Baugenossenschaften gebildet, die in der Nähe größerer

Städte ganze Quartiere, fast ausschließlich aus Ein- und Zweifamilienhäusern bestehend, errichten wollen. Bon Eisenbahnerorganisationen sind über 500 Einsamilien- häuser projektiert.

Städtische Bautredite in Zürich. Der Große Stadtrat bewilligte für den Bau von Wohnhäusern im
Sihlfeld 2,110,000 Franken, für die Schaffung
einer Spielplahanlage zwischen Feld- und Pflanzschulstraße 199,000 Franken, und für den Ausbau der
Pflanzschulstraße zwischen Badener- und Kanzleistraße 101,000 Franken.

Kleinwohnungsbau in Zürich. Am 21. Juni fand die konstituierende Generalversammlung der gemeinnützigen Baugenossenschaft haft "Ideal" in Zürich statt. Diese Genossenschaft beabsichtigt, durch Erstellung von Einsamilienhäusern, angeordnet in Reihenz, Doppelsoder freistehenden Haustypen, allen Kreisen des Mittelund Arbeiterstandes einsache, praktische Häuser mit Pflanzland zu möglichst niedrigen Hauszinsen zu bieten. Die sinanzielle Organisation ermöglicht, zum Teil auch Mitzglieder ohne Beitragspflicht an Anteilscheinen aufzunehmen.
— Die von dem beauftragten Architekten Abolf Müller in Zürich erstellten Projektpläne sind neuzeitzich vorbildlich. Der Bebauungsplan eines vorhandenen Baugeländes ist in großzügiger Weise ins Auge gefaßt. Man hosst, die auf den kommenden Winter noch einige Häuser sertigstellen zu können. Die Auskunstsstelle bessindet sich Werkgasse 3.

Gemeinnütige Baugenoffenschaft Horgen. Mittwoch den 18. Juni fand im "Weingarten" die konstituierende Sitzung ber Gemeinnützigen Baugenoffenschaft Sorgen statt. Nach einer allgemeinen Orientierung vom Bräsibenten des Initiativkomitees schritt die Versammlung zur Beratung der Statuten, die nach längerer Diskuffion endgültig bereinigt und von der Versammlung angenommen wurden. Die Konstituierung wurde ohne Gegenantrag einstimmig beschlossen. Dem Vorstand gehören an: J. Baber, Brafident; E. Pletscher, Bizeprafident; E. Wagner, Aftuar; G. Fischer, Buchhalter; Huldreich Haufer, Kaffier; als Beifiger: Sch. Huber, Kantonsrat; Hoh. Streuli, Kontrolleur; Walter Hagnauer, und als Bertreter des Gemeinderates Herr Dir. Schaub. Schon über 60 Mitglieder sind der Genoffenschaft beigetreten (Intereffenten, gemeinnützige Private, Industrielle, Bau-handwerker). Aus den Statuten teilen wir noch mit, daß jedes Mitglied ein Eintrittsgeld von 20 Fr. zu ent= richten und einen Unteilschein von 300 Fr. zu zeichnen und einzuzahlen hat. Jedes Mitglied hat nur eine Stimme, die Zahl der Anteilscheine spielt keine Rolle. Die von der Genossenschaft erstellten Häuser verbleiben grundsätlich in ihrem Eigentum. So lange der Mieter seinen Berpflichtungen nachkommt, kann ihm aber nicht gekündigt werben. Im Todesfall geht das Mietrecht auf Bunsch auf Gattin oder Kinder über. Wer ein Haus übernimmt, hat 10% ber Erstellungskoften in Anteilscheinen zu zeichnen, doch kann in besondern Fällen das Betreffnis auch von der Genoffenschaft übernommen werden. Um auch den untern Volksschichten zu ermög= lichen, zu einem solchen Heim zu gelangen, hat der Borstand in seiner ersten Sitzung beschlossen, daß den Genoffenschaftern, deren Einkommen weniger als 3500 Fr. beträgt, auf Wunsch monatliche Katenzahlen von 10 Fr. (ftatt 20 Fr.) und benjenigen mit Ginkommen unter 3000 Fr. solche von 5 Fr. bewilligt werden sollen.

Die Genossenschaft steht auf dem Standpunkt, daß nur Eigenheime gebaut werden sollten (Reihenhäuser, Doppel-Einfamilienhäuser, einzeln stehende Einfamilienhäuser). Nur ganz ausnahmsweise, wenn sich das dringende Bedürsnis einstellt, soll das Zweisamilienhaus in Betracht kommen. Da auch in Horgen die Wohnungsnot drückend ist, soll dafür gesorgt werden, daß auf 1. November eine Anzahl Häuser bezogen werden können. Dies ist möglich, wenn die Gemeinde die vorläusige Finanzierung übernimmt. Auch sinanzkräftige gemeinnühige Einwohner haben der Genossenschaft in verdan-

fenswerter Beise ihre Unterstützung zugefagt.

Wohnungsbau in Burgdorf (Bern). Eine größere Bersammlung beschloß die Gründung einer Wohndaugenofsenschaft Burgdorf. Es liegen für dieselbe bereits 78 Anmeldungen vor, was das Bedürsnis am besten illustriert. Die Herren Gewerbesetretär Joß, Präsident des Initiativomitees, welches die Fortschrittspartei bestellt hatte, Bauinspektor Locher und Architekt Brändligaben Auskunft über die getroffenen Borarbeiten. Es wurde ein provisorischer Borstand mit Herrn Lehrer Boßhardt als Präsident gewählt.

Bauliches aus Näfels (Glarus). (Korr.) Un der Bersammlung des Handwerks- und Gewerbevereins Näfels vom 14. Juni legte Herr Grundbuch-Geometer Schmid derselben einen Bedauungsplan von Näfels vor mit orientierendem Referate, worin großzügige Ideen von Projekten, für Generationen hinreichend, zur Berschönerung und Vergrößerung von Näfels geäußert wurden. Die verschiedenen hauptsächlichen Straßenprojekte, wie sie schon öfters erwähnt wurden, fanden Berücksichtigung. In der darauffolgenden regen und weitgehenden Diskuffion wurden kurz gesaßt folgende Gedanken versochten: In erster Linie soll angestrebt werden, daß

das sogenannte Erlenquartier links und rechts der Bahnhofftraße, vom Restaurant Bahnhof bis zum Bahnhof, das durch Gemeindebeschluß eigentlich nur für industrielle Bauten reserviert bleiben sollte, aus stichhaltigen Gründen, weil Wohnungsmangel, nun ausschließlich für Privatbauten freigegeben werden foll. Ein diesbezüglicher Untrag werde der nächsten Gemeindeversammlung unterbreitet und foll vom Handwerks- und Gewerbeverein ebenfalls unterstütt werden. Dann wurde das Straßenprojekt vom Restaurant Bahnhof - Sendlen gegen Freulerpalast-Landstraße lebhaft besprochen, da dort Baugelegenheiten zur Genüge geschaffen werden fonnten. Um dem Bauhandwerk schon für dies Jahr Arbeit zu verschaffen, follen Schritte unternommen werden, damit die Pfarr hausbaute beforderlichst an die Hand genommen wird, daß auch im Schulhaus die längst geplante Wasserversorgung und Abortspüleinrichtung ausgeführt werde, daß die Schulbehörde ersucht werde, die Turnplatfrage energisch zu befördern, damit auch die Erstellung einer Turnhalle, die dann auch für Gemeindeversammlungen und andern Zwecken dienlich gemacht würde, bald verwirklicht werden könne. Es wurde bei Behandlung der Turnplatfrage die praktische Idee geäußert und lebhaft unterstüt, daß die Turnhalle in die Nähe des Schulhauses gehore und zu diefem Zwecke bas Sauferquartier nordlich vom Schulhaus auf dem Wege der Expropriation erworben und abgebrochen werden follte. Mit Nachbruck wurde darauf hingewiesen, daß die Behörden notwendige Bauten jett schon zur Ausführung bringen und die Gelegenheit der Bundessubvention für Bauten sofort ergreifen follten, um auch dem Bauhandwerk Berdienst zu verschaffen. Der Vorstand wurde beauftragt, die Abfaffung der bezüglichen Eingaben vorzunehmen und die Anträge den Behörden zu unterbreiten.

Gin Baukonsortium in Arbon (Thurgau) hat sich aus Vertretern verschiedener Zweige des Bauhandwerkes gebildet, welches den Bau von Wohnhäusern in die Wege leiten will. Gebaut wird an der Scheibenstraße, der äußersten Verbindungsstraße zwischen der Romanschorner- und der Berglistraße; es sollen vorerst sieben Wohnhäuser, meist Zweisamilienhäuser, erstellt werden.

Der Ban einer katholischen Kirche in Klosters (Graubunden) ist laut "Freier Rätier" gesichert und der Bauplatz schon fest gekauft.

